

Mathematik steckt im Alltag: Projektwoche für junge Talente



Tips Redaktion: Karin Seyringer / 60 begabte Schüler nahmen an der Projektwoche teil. (Foto: Talente OÖ)

LINZ/KEFERMARKT. Woher weiß das Handy, wo man gerade ist? Warum produziert eine Geige einen „Ton“, ein Wasserfall aber nicht? Wie erkennt man in der DNA-Sequenzanalyse Muster? Diesen und vielen weiteren Fragen gingen 60 besonders begabte und hochbegabte Schüler der AHS Oberstufe und der BHS bei der Projektwoche „Angewandte Mathematik“ von Talente OÖ in Kefermarkt nach, in Kooperation mit der JKU Linz.

In der Woche vor den Semesterferien fand die Talente OÖ-Projektwoche im Schloss Weinberg in Kefermarkt statt. Die 60 jungen Talente konnten dabei nicht nur ihre mathematischen Fähigkeiten weiterentwickeln und entdecken, wo Mathematik überall zum Einsatz kommt, sondern hatten auch ausreichend Gelegenheit, sich mit anderen an Mathematik interessierten Schülern auszutauschen.

Von JKU-Mitarbeitern geleitet, von Pädagogen begleitet

Bereits seit dem Jahr 2004 veranstaltet das auf die Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher spezialisierte Kompetenzzentrum Talente OÖ gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität Linz diese Projektwoche. Die Teilnehmer wählen eines von mehreren angebotenen Projekten, mit dem sie sich dann fünf Tage lang intensiv auseinandersetzen. Die Projekte werden von wissenschaftlichen Mitarbeitern der JKU geleitet, diese werden von im Bereich der Begabungsförderung erfahrenen Pädagogen begleitet.

Viele der Teilnehmer der heurigen Projektwoche sind bereits zum wiederholten Mal dabei. Sie schätzen es, Jahr für Jahr mit neuen Herausforderungen konfrontiert zu werden und dabei den eigenen Horizont erweitern zu können. Außerdem sind die auf der Projektwoche „Angewandte Mathematik“ gesammelten Erfahrungen für viele der teilnehmenden Jugendlichen Wegbereiter für ein Mathematikstudium.